RZ 12.1.08

Das „Doibächer Theaterbühnle“ spielte dreimal das Stück „Weiberwirtschaft“ und erntete viel Lob und Beifall. Foto: privat

„Doibächer Theaterbühnle“ sorgte wieder für beste Unterhaltung

Gewittersturm in der Weiberwirtschaft

Schwäbisch Gmünd (pm) – Wenn das Theaterensemble des „Doibächer Theaterbühnle“ auftritt, ist der Spaß garantiert. Dies war auch beim neuen Schwank „Weiberwirtschaft“ der Fall. Wie gut, dass er gleich drei Mal in der Großdeinbacher Gemeindehalle aufgeführt wurde. Zahlreiche heitere Verwirrungen und amouröse Verwicklungen sorgten bei den Zuschauern für so manche Lachträne und heftigen Szenenapplaus.

Unter der Regie von Sigi Fleischmann und Wolfgang Haseidl spielten die Laiendarsteller den turbulenten Schwank „Weiberwirtschaft“. Der Dreiakter von Erich Koch ist mit vollen Turbulenzen und Überraschungen gespickt und mit deftigen Dialogen gewürzt.

Auf Oma Friedas Hof sind Männer nicht gern gesehen. Die beiden Nichten Lena (Carola Müller-Zischka) und Irma (Corrina Nussbaum) leben lieber nach dem Motto: „Hast du einen Mann im Haus, ist es mit dem Frieden aus. Lieber vor dem Haus einen Haufen Mist, als von einem Mann geküsst“. Die schmuddeligen Schwestern halten sich die Männer mit einem gesunden Stallgeruch vom Leib. Auf dem Hof lebt auch noch der etwas einfältige Knecht Anton (Daniel Maier) - auch Hühner-Toni genannt -, der im Hühnerstall den Hahn spielt und Eier ausbrütet.

Die männerfeindliche Lebensphilosophie der beiden Schwestern hält aber nur so lange an, bis der Wandersmann Ingo (Achim Haseidl) und der Ferrari-Fahrer Tom (Karl Seel) wegen eines Gewitters bei ihnen Unterschlupf suchen. Offiziell sind ja Männer auf dem Hof tabu, doch Irma und Lena haben sich hoffnungslos verliebt. Da Oma Frieda sehr um die Wahrung der Sitten bemüht ist, stecken sie Tom und Ingo in Frauenkleider und geben sie als ihre Schulfreundinnen aus.

Viehhändler Kuno (Herbert Burkhardt) will einen Stier kaufen und versucht, bei seinen Viehaufkäufen seine Tochter Anni (Susanne Ibrahimovic) an den Mann zu bringen. Hühner-Toni verliebt sich gleich auf den ersten Blick in die lispelnde, ledige und nicht gerade „helle“ Jungfrau Anni. Er ist sich sicher: „Die wird meine Mutterglucke oder keine.“ Doch der Saubaron Kuno ist damit gar nicht einverstanden. So versteckt sich Anni als Mann verkleidet bei Anton. Auch die robuste Nachbarin Gunda (Anke Bulling) ist auf Männersuche.

Wer schläft mit wem?

Brisant wird das Ganze, als das heftige Gewitter nicht nachlässt und die Schicksalsgemeinschaft zwingt, gemeinsam die Nacht zu verbringen. Wer schläft mit wem in welchem Zimmer? Friedas Übernachtungszuordnug macht zunächst alle geheimen Sehnsüchte zunichte. Doch die Liebenden wissen das wachsame Augenpaar der Großmutter zu umgehen. Sie erlebt auf dem Sofa - mit Schnaps und Mistgabel bewaffnet - eine Nacht, die sie an den Rand des Wahnsinns bringt. Die Rolle der wachsamen und trinkfesten Oma Frieda war Christine Silberhorn wie auf den Leib geschnitten.

Doch nach über zweieinhalb Stunden Spaß und Unterhaltung löst sich das Tohuwabohu auf, die Paare finden zueinander und Oma Frieda gewinnt ihren vermeintlich verloren gegangenen Verstand zurück. „O Elend, o Glück, mein Verstand kehrt zurück.“ Mit trickreichen Verführungskünsten angelte sich die neugierige Nachbarin Gunda noch den Saubaron Kuno im Baby Doll als adäquaten Ersatz für den totgefahrenen Hahn und ihren abhanden gekommenen Knecht. Das Publikum bedankte sich mit einem langen Applaus bei den Spielern für das aktions- und kostümreiche Bühnenstück. Vom Schmuddellook bis hin zu reizvollen Outfits (Nachthemd und Bademantel), über Baby Doll für Männer und Männer in Frauenkleidern, als auch Frauen in Männerkleidern sowohl einem gekonnten Strip, der Inge wieder in Ingo zurück verwandelte, war alles dabei.

Hinter den Kulissen: Souffleuse Sabine Ripberger, Technik Thomas Beyer, Maske Inge Lengyel, Stephanie Gieselmann und Ingrid Rußnak sowie viele Helfer, ohne die die Veranstaltungen nicht möglich wären.

Auch in diesem Jahr umfasste das Rahmenprogramm der Premierevorstellung eine Tombola mit attraktiven Preisen wie beispielsweise einen Rundflug, Musicalkarten, Konzertkarten für Herbert Grönemeyer und Rüdiger Hoffmann und einem Wochenende mit einem Cabrio.